

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 40, im Mai 2018



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mitte Februar 2018 titelte der Anzeiger Thal-Gäu-Olten «Idee der Güter-U-Bahn kommt voran». Damit gemeint ist ein unterirdisches Gütertransportsystem namens «Cargo sous terrain». Das geplante Gesamtprojekt sieht vor, die Industrie- und Logistikzentren der Schweiz auf den Achsen St. Gallen – Bern – Genf sowie Basel – Luzern mit einem Tunnelsystem zu verbinden. Darin sollen unbemannte Transportfahrzeuge verkehren, welche an dafür vorgesehenen Orten, sogenannten Hubs, Ladungen aufnehmen und abgeben können. Diese Hubs sollen nicht einfach auf der grünen Wiese gebaut werden, sondern bereits bestehenden Betrieben angegliedert werden.

Als erstes Teilstück ist vorgesehen die Region Härkingen/Niederbipp mittels eines 70km langen Tunnels mit Zürich zu verbinden. Auf dieser Strecke sollen zahlreiche Hubs die Anbindung an das bestehende Verkehrssystem (Strasse und Schiene) sicherstellen.

Zweifelsohne darf dieses Projekt als visionär bezeichnet werden. Es ist allerdings eine Tatsache, dass das Bevölkerungswachstum und

unser Konsumverhalten dazu führen, dass der Verkehr (insbesondere auch der Güterverkehr) auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter ansteigen wird. Um dieser Problematik zu begegnen, gibt es meines Erachtens verschiedene Lösungsansätze, so zum Beispiel weitere Ausbauten der bestehenden Strassen- und Schieneninfrastruktur, Prüfen von Transportmöglichkeiten in der Luft oder aber unterirdische Transportlösungen.

Aus diesem Lösungsansatz-Katalog besticht meines Erachtens der unterirdische Ansatz, oder eben «Cargo sous terrain (CST)». Es ist eine Antwort bzw. ein Lösungsansatz betreffend die stetige Zunahme des Verkehrs auf Strasse und Schiene. Insbesondere der Güterverkehr würde in den bereits schon stark verkehrsbelasteten Gebieten merklich reduziert. Zudem würde sich CST positiv auf die Umwelt auswirken, indem Lärm- und Luftschadstoffbelastungen reduziert würden. Auch dem Aspekt der häuslichen Nutzung des Bodens würde damit Rechnung getragen. Festzuhalten gilt es auch, dass dieses Projekt privat finanziert würde und nicht mit öffentlichen Geldern.

Sicherlich wird die Gemeinde Härkingen, in der national tätige Unternehmen domiziliert sind, im Rahmen des Projektes «Cargo sous terrain» Thema sein. Der Gemeinderat wird von den Projektverantwortlichen von CST im ersten Halbjahr 2018 ins Bild gesetzt werden und anschliessend dieses Projekt bezogen auf die Gemeinde Härkingen ganzheitlich prüfen.

Zweifelsohne liegt mit CST ein visionäres Projekt vor, welches eine gute Antwort darstellen kann auf offene Fragen der Zukunft.

Herzlichst

Daniel Nützi, Gemeindepräsident

Datum: Dienstag, 5. Juni 2018 | Ort: Fröschensaal | Zeit: 20.00 Uhr



Traktanden

	Archiv- Nummer	Vortrag
1. EXEKUTIVE Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler	1036 0120	Nützi Daniel
2. EXEKUTIVE Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017	1037 0120	Hänggi Sandra
3. GEMEINDESTRASSEN ABRECHNUNG / GENEHMIGUNG	1043 6150	
3.1 Buswartehaus Pflug und Lamm		Nützi Daniel
3.2 Sanierung diverse Kanalisationsabschnitte		Hasler Luca
3.3 Strassenbeleuchtung Hauptgasse		Nützi Daniel
3.4 Sanierung und Ausbau Nesslergraben west		Hasler Luca
4. ALLGEMEINE DIENSTE, ÜBRIGE Jahresrechnung 2017 Genehmigung	1030 0220	Wyss Franziska
4.1 Erfolgsrechnung / Nachtragskredite		
4.2 Investitionsrechnung		
4.3 Revisionsbericht der Revisionsstelle Solidis Revisions AG		
4.4 Verwendung des Ertragsüberschusses		
5. ALLGEMEINE DIENSTE, ÜBRIGE Wahl der Revisionsstelle zur Prüfung der Gemeinderechnung für die Legislatur 2017/21	1158 0220	Nützi Daniel
6. ELEKTRIZITÄT (ALLGEMEIN) Geschäftsbericht mit Jahresrechnung der HEnergie Härkingen HEH für das Geschäftsjahr 2017	1031 8710	Dietschi Jörg
6.1 Revisionsbericht PKO Treuhand GmbH		
6.2 Entlastung der Verwaltungsorgane der HEnergie Härkingen HEH		
7. EXEKUTIVE Reglement Überarbeitung Teilrevision Gemeindeordnung	1054 0120	Nützi Daniel
8. EXEKUTIVE Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung	1038 0120	Nützi Daniel

Nächste Versammlung: Dienstag, 4. Dezember 2018

*Freundliche Grüsse
Der Gemeinderat*

Rechnung 2017



Die **Erfolgsrechnung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'051.05 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 459'276.50.

Es führten vor allem die zusätzliche Gewinnausschüttung der H-Energie von CHF 100'000.00, die einmaligen Steuereinnahmen von natürlichen Personen von CHF 270'000.00, Mehreinnahmen bei den Steuern der juristischen Personen von CHF 80'000.00, sowie die Infrastrukturabgeltung der Post von CHF 150'000.00 zu diesem besseren Ergebnis. Demgegenüber stehen auch diverse Mindereinnahmen sowie Mehraufwände.

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeführt. Per 31.12.2017 erhöht sich somit das Eigenkapital auf CHF 5'796'993.52.

Die **Investitionsrechnung** weist eine Nettoinvestitionszunahme von CHF 590'400.98 aus. Budgetiert war eine Nettoinvestitionszunahme von CHF 495'500.00.

Folgende Kredite sind noch nicht abgeschlossen worden und werden im Jahr 2018 als Verpflichtungskredite weitergeführt: Langsamverkehrsmassnahmen/Umgestaltung Ortsdurchfahrt, Ausbau Wachtelweg, Buswartehaus Industrie sowie die Revision der Ortsplanung.

Die Kredite Strassenbeleuchtung Hauptgasse, Ausbau und Sanierung Nesslergraben west, Buswartehaus Pflug und Lamm sowie die Sanierung der Kanalisation konnten abgeschlossen werden.

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist einen Gewinn von CHF 33'114.55 aus. Dieser wird dem Eigenkapital der Abwasserbeseitigung zugeführt. Der Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung von CHF 176'234.75 wird in den Werterhalt übertragen. Dieser Einnahmenüberschuss resultiert aus den Kanalisationsanschlussgebühren und der Rückerstattung von Guthaben der ARA aus dem Rechnungsjahr 2016.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'558.95 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 8'834.00. Zu diesem Ergebnis führten diverse kleinere Budgetabweichungen. Der Ertragsüberschuss wird in das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung übertragen.

Per 31. Dezember 2017 beträgt **das Nettovermögen** CHF 3'225.00 je Einwohner (Vorjahr CHF 3'301.00).

Die Einwohnerzahl ist per 31. Dezember 2017 von 1'560 auf 1'618 gestiegen.

*Franziska Wyss
Gemeindeverwalterin*

Nächster Redaktionsschluss



Sonntag, 14. Oktober 2018

Gerne publizieren wir im nächsten Härkinger Infoblatt (Ende November 2018) Ihren Beitrag (keine Werbebeiträge von Firmen).

Bitte Berichte als Word-Dokument mailen. Fotos (mind. 4 MB) und andere Grafiken im Originalformat in separater Datei senden.

Melden Sie sich bitte bei:

Claudia Kobel
Wolfwilerweg 7
4624 Härkingen
Telefon 062 398 14 46
claudia.kobel@infomaniak.ch

Rechnung 2017



Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	9'187'985.14	9'187'985.14	9'010'198.50	8'550'922.00	8'649'270.65	8'649'270.65
Netto Aufwand				459'276.50		
0 Allgemeine Verwaltung	1'537'016.67	656'379.80	1'507'768.60	638'553.00	1'372'250.37	606'927.85
Netto Aufwand		880'636.96		869'215.60		765'322.52
1 Öffentliche Sicherheit	194'041.49	168'119.20	203'124.00	170'935.00	191'946.64	181'384.80
Netto Aufwand		25'922.29		32'189.00		10'561.84
2 Bildung	2'918'214.67	464'991.25	3'006'312.30	471'046.00	2'962'478.63	558'870.55
Netto Aufwand		2'453'223.42		2'535'266.30		2'403'608.08
3 Kultur, Sport und Freizeit	273'275.39	7'529.30	252'118.00	9'000.00	234'217.16	12'984.50
Netto Aufwand		265'746.09		243'118.00		221'232.66
4 Gesundheit	208'114.50		249'185.00		229'550.75	
Netto Aufwand		208'114.50		249'185.00		229'550.75
5 Soziale Sicherheit	1'476'464.35	100'782.65	1'435'853.00	93'500.00	1'443'600.18	64'748.60
Netto Aufwand		1'375'681.70		1'342'353.00		1'378'851.58
6 Verkehr	722'752.96	124'217.35	668'515.60	74'433.00	601'996.46	54'520.00
Netto Aufwand		598'535.61		594'082.60		547'476.46
7 Umwelt und Raumordnung	671'819.60	580'075.50	588'369.00	483'796.00	544'801.15	480'397.75
Netto Aufwand		91'744.10		104'573.00		64'403.40
8 Volkswirtschaft	21'740.19	350'278.40	20'893.00	250'000.00	12'013.43	250'462.00
Netto Ertrag		328'538.21		229'107.00		238'448.57
9 Finanzen und Steuern	1'164'545.23	6'735'611.69	1'078'060.00	6'359'659.00	1'056'415.88	6'438'974.60
Netto Ertrag		5'571'066.46		5'281'599.00		5'382'558.72

Bevölkerungsentwicklung 2014–2017



	2014	2015	2016	2017
Einwohner	1547	1551	1562	1618
Wochenaufenthalter	7	6	6	3
Ausländer	251	272	280	274
Davon Asylanten	3	7	5	10
Haushaltungen	655	654	657	690

(Zahlen jeweils per 31.Dezember)

Zahlen von Härkingen per 31.03.2018

Einwohner:	1610
Wochenaufenthalter:	2
Ausländer:	276
Davon Asylanten:	8
Haushaltungen:	695

Ortsplanungsrevision Rückblick Informationsveranstaltung



Am 27. März 2018 luden der Gemeinderat und die Planungskommission (PLAKO) zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Stand der Ortsplanungsrevision ein.

Daniel Nützi durfte rund 50 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner im Fröschensaal begrüßen. Erarbeitet wird die Ortsplanungsrevision von den Mitgliedern der PLAKO, in Zusammenarbeit mit dem Planungsteam von BSB + Partner, werk1 Architekten und grünwerk1 Landschaftsarchitekten. Der Gemeinderat wird die Planung begleiten, die erarbeiteten Unterlagen kritisch hinterfragen und anschliessend genehmigen.



Wichtige Grundlage der Ortsplanungsrevision ist das **Räumliche Leitbild**, welches von den Härkinger Stimmberechtigten im April 2017 an der Urnenabstimmung genehmigt wurde. Daniel Nützi erinnerte sich zurück an die Zukunftskonferenz, an welcher im Juni 2015 rund 50 Härkingerinnen und Härkinger über die Zukunft der Gemeinde diskutierten.

Nach den einleitenden Worten des Gemeindepräsidenten informierten BSB + Partner über die Auslöser für die Gesamtrevision der Ortsplanung, über die Zuständigkeiten und Bestandteile der Planung, über die fachlichen Herausforderungen sowie über den aktuellen Stand der Arbeiten. Nebst dem **Zonen- und Baureglement** wird die Gemeinde neu auch ein **Reglement über**

die raumplanungsbedingten Ausgleichsausgaben (Planungsausgleichsreglement)

erarbeiten. Dies im Zusammenhang mit dem neuen kantonalen Planungs- und Ausgleichsgesetz, welches voraussichtlich im Sommer 2018 in Kraft treten wird. Als Herausforderungen der Ortsplanungsrevision sind unter anderem die Umsetzung der Inhalte aus dem Räumlichen Leitbild, die Mobilisierung von Baulandreserven oder der Umgang mit Innenentwicklung und Verdichtung zu meistern. Die Regionale Arbeitsplatzzone RAZ Gäu ist ebenfalls Gegenstand der Ortsplanungsrevision, ist aber an eine Zusammenarbeit der regionalen Trägerschaft geknüpft.

Der aktuelle Stand der Arbeiten ist am Ende der Phase A (Grundlagen und Konzepte) einzuordnen. In den letzten Monaten wurde die Erarbeitung wichtiger Grundlagen in Angriff genommen. So führte die Gemeinde eine Umfrage bei den Grundeigentümern und Grundeigentümerinnen von unbebautem Bauland durch, um die Verfügbarkeit der Baulandreserven in der Gemeinde zu überprüfen. Eine Quartieranalyse und ein Landschaftskonzept, erarbeitet durch die Büros werk1 und grünwerk1, liefern wertvolle Fachinputs, welche in die kommenden Planungsarbeiten einfließen werden. Zudem beschäftigte sich eine 7-köpfige Arbeitsgruppe, begleitet von BSB + Partner, mit der Aktualisierung des Naturinventars und des Naturkonzepts.

Zum Abschluss informierte René Luppi über die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bevölkerung. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, die Einwohnerinnen und Einwohner während des gesamten Planungsprozesses über die laufenden Arbeiten zu informieren und einzubeziehen, sei es durch Beiträge im Härkinger Infoblatt, auf der Gemeindewebseite oder an Informationsveranstaltungen. Ein mehrstufiges Mitwirkungsverfahren zur Ortsplanungsrevision wird nach der kantonalen Vorprüfung im Verlauf des Jahres 2019 stattfinden.

Während der gesamten Ortsplanungsrevision hat die Härkinger Bevölkerung die Gelegenheit, ihre Fragen, Anliegen und Begehren an die Einwohnergemeinde zu richten:

Gemeindeverwaltung
Ortsplanungsrevision
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
ortsplanung@haerkingen.ch

Der Gemeinderat und die PLAKO bedanken sich bei allen interessierten Einwohnerinnen und Ein-

wohnern, welche den Weg in den Fröschensaal gefunden haben. Für alle interessierten Personen steht die Präsentation der Informationsveranstaltung online auf der Gemeindef Webseite (www.haerkingen.ch) zur Verfügung.

*Isabelle Rösli, BSB + Partner, Oensingen
René Luppi, Gemeinderat Ressort Planung*

A1 6 Streifen Ausbau Härkingen – Wiggertal Erfolgskontrolle der Lärmschutzmassnahmen



Die Nationalstrasse N01 wurde vor wenigen Jahren im Abschnitt von der Verzweigung Härkingen bis zur Verzweigung Wiggertal mit dem Ausbau auf 6 Fahrstreifen lärmsaniert. Der Gemeinderat hatte sich dann zumal im Zusammenhang mit dem entsprechenden Planverfahren für zusätzliche Lärmschutzmassnahmen eingesetzt (u.a. zusätzliche bzw. Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwände). Schlussendlich hat dann das Bundesgericht entschieden und die im Ausführungsprojekt vorgesehenen Lärmschutzmassnahmen als rechtmässig taxiert.

Im Sinne einer Erfolgskontrolle hat das Bundesamt für Strassen überprüft, ob mit den getroffenen Lärmschutzmassnahmen im Rahmen dieses 6 Streifen Ausbaus die Anforderungen des Umweltschutzgesetzes und der Lärmschutzverordnung eingehalten sind, oder ob allenfalls zusätzlicher Sanierungsbedarf besteht.

Der entsprechende Bericht (mit umfassendem Datenmaterial) ist dem Gemeinderat zugestellt worden. Aufgrund der fachlich anspruchsvollen Materie hat der Gemeinderat ein Fachingenieurbüro beauftragt, den entsprechenden Bericht zu prüfen und einer Plausibilitätsprüfung zu unterziehen.

Die entsprechende fachliche Überprüfung hat ergeben, dass sowohl das zugestellte Dossier wie auch die festgelegten Schallschutzmassnahmen als korrekt und plausibel beurteilt werden. In diesem Zusammenhang werden im Rah-

men einer Nachsanierung an zwei Gebäuden noch Schallschutzfenster eingebaut.

Die dem Bericht zu Grunde gelegten Verkehrsdaten stammen vom 6 Streifen-Ausführungsprojekt (Zustand Sanierungshorizont 2025), da zum Zeitpunkt der Berichterarbeitung die massgebende Zählstelle 60 (Gunzgen) noch nicht in Betrieb war. Aus diesem Grund ist der Gemeinderat an das Bundesamt für Strassen gelangt, mit der Aufforderung, die entsprechenden Verkehrsdaten der Zählstelle 60 (Gunzgen) nach Vorliegen einer repräsentativen Datengrundlage (Mitte 2020) im Bericht zu berücksichtigen und diesen dementsprechend zu ergänzen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass diese Massnahme nicht dazu führen wird, dass sich lärmtechnisch etwas verändern wird, allerdings erachtet er es als wichtig, dass aktuelle Grundlagendaten in Überprüfungsberichten verwendet werden.

*Daniel Nützi
Gemeindepräsident*

Aus der Gemeindeverwaltung



Verabschiedung von Gemeindeverwalterin Claudia Müller



Anfangs November 2008 trat Claudia Müller die Stelle als Gemeindeschreiberin bei der Einwohnergemeinde Härkingen mit einem Pensum von 80% an (ab 1. Januar 2013 wurde dieses auf 90% erhöht). Mit viel Engagement hat sie sich, weil damals noch branchenfremd, in die Gemeindegeschäfte eingearbeitet. So absolvierte sie im Jahr 2009 das CAS öffentliches Gemeinwesen Stufe 1, zudem erweiterte Sie ihr Wissen mit diversen Schulungen des Kantons sowie durch die alljährlich stattfindenden Baukonferenzen. Ihr Tätigkeitsbereich auf der Gemeindeverwaltung in Härkingen war sehr vielseitig und umfasste insbesondere 3 Bereiche:

- Gemeindeschreiberei
(u.a. Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen mit Vorbereitung, Protokollierung und Nachbearbeitung sowie Korrespondenzen; Führen des Archivs; Schlüsselverwaltung; Anlassbewilligungen, ...)
- Bauverwaltung / Bausekretariat
(u.a. Baukommissionssitzungen mit Vorbereitung, Protokollierung und Nachbearbeitung; Entgegennahme und Prüfung Baugesuche; Publikation und Auflage koordinieren und durchführen; Führung der Baugesuchsverwaltung und der Baustatistik; Erteilen von Auskünften, ...)
- Lehrlingsausbildung
(u.a. Lehrlingsverantwortung, Erstellen Ausbildungsprogramm, ...)

Claudia Müller war sehr engagiert und flexibel. Zudem stand sie Neuerungen und Herausforderungen immer offen gegenüber und hat diese auch gut gemeistert.

Nach 9½ Jahren auf der Gemeindeverwaltung hat sie Ende März 2018 Härkingen verlassen um ihren beruflichen Werdegang auf der Einwohnergemeinde Männedorf (Kanton Zürich) als Fachbereichsleiterin Hochbau fortzusetzen

Wir danken Claudia Müller für die geleistete Arbeit zum Wohle der Einwohnergemeinde Härkingen. Für die weitere berufliche Zukunft wünschen wir ihr viel Freude, Befriedigung und viel Erfolg und für sie persönlich viel Glück und gute Gesundheit.

Gemeinderat und Verwaltung

Verabschiedung von Jackie Dietschi, ehemalige Lernende Kauffrau



Am 4. August 2014 hat Jackie Dietschi ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung in Härkingen als Kauffrau (E-Profil) begonnen. Sie war die zweite Lernende, welche auf der Gemeindeverwaltung Härkingen ausgebildet wurde. Sie hat sich sehr schnell und mit grossem Engagement in die verschiedenen Arbeitsgebiete auf der Verwaltung eingearbeitet. Mit ihrer natürlichen, freundlichen und offenen Art wurde sie vom Verwaltungsteam, dem Gemeinderat aber auch von den Kunden (Bevölkerung) sehr geschätzt. Oftmals war sie die erste Person, mit der die Besucher der Gemeindeverwaltung in Kontakt gekommen sind. Sie hat also der Verwaltung ein Gesicht gegeben. Ihre Lehrzeit schloss sie am 31. Juli 2017 erfolgreich ab. Aufgrund des

stetigen Wachstums der Gemeinde Härkingen, wurde der Arbeitsumfang auf der Verwaltung immer grösser und es war eine glückliche Fügung, dass Jackie bereit war, vorübergehend noch weiterhin auf der Gemeindeverwaltung tätig zu bleiben. Dadurch konnte sie auch die neue Lernende, Noemia Tchingunge auf der Gemeindeverwaltung Härkingen optimal in ihr Aufgabengebiet einführen. Das berufliche Engagement von Jackie auf der Gemeindeverwaltung in Härkingen endet nun definitiv am 30. Juni 2018. Wir danken Jackie Dietschi ganz herzlich für die geleistete Arbeit zum Wohle der Einwohnergemeinde Härkingen.

Für ihre berufliche Zukunft wünschen wir ihr viel Freude und viel Erfolg und für sie persönlich viel Glück, Zufriedenheit und gute Gesundheit.

Gemeinderat und Verwaltung

Neue Gemeindeschreiberin Sandra Hänggi



Mein Name ist Sandra Hänggi, ich bin 33 Jahre alt, ledig und wohne seit 1.5 Jahren in Oberbuchsitzen. Wie Sie jedoch bei einem Gespräch mit mir anhand meines Dialektes feststellen werden, stamme ich aus dem Schwarzbubenland.

Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich auf der Gemeindeverwaltung in Nunningen, meinem Heimatort, die Lehre als Kauffrau. Dabei lernte ich die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeit einer Gemeindeverwaltung schätzen. Nach Beendigung meiner Lehrzeit hegte ich dennoch den Wunsch, mich

weiterzubilden und beruflich neu zu orientieren. Somit absolvierte ich in Olten die Berufsmaturitätsschule und arbeitete nebenbei Teilzeit auf einer Bank.

Nach knapp sechs tollen Jahren in der Bankenbranche zog es mich zurück zu meinen Wurzeln und ich trat die Stelle als Gemeindeverwalterin der Gemeinde Brislach BL an. Für mich waren die vergangenen beinahe sieben Jahre in der Öffentlichen Verwaltung sehr lehrreich und gewinnbringend. Die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, sämtlichen Behörden auf kommunaler und kantonaler Ebene und den weiteren Anspruchsgruppen begeistert mich sehr.

Seit dem 1. März 2018 bin ich als Gemeindeschreiberin in der Gemeinde Härkingen tätig. Der Gemeinderat gab mir die Chance, die Nachfolge von Claudia Müller anzutreten. Für dieses Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird, bedanke ich mich herzlich. Ich freue mich sehr auf eine konstruktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und meinen Mitarbeiterinnen.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit der Turnerei. Dem Dorf, indem ich aufgewachsen bin, blieb ich gewissermassen treu. Ich leite in Nunningen die kleine Mädchenriege. Weiter behielt ich auch eine Verbindung in die Region nördlich des Passwangs. Im Regionaltturnverband Dorneck-Thierstein bin ich verantwortlich für die Abteilung Jugend. Seit etwas über einem Jahr bekleide ich auch das Amt der Jugendverantwortlichen im Solothurner Turnverband.

Meine Freizeit verbringe ich gerne auf meinem Fahrrad und im Winter auf dem Snowboard oder mit einem guten Buch an einem schönen Plätzchen. Wenn immer möglich bereise ich die Schweiz sowie nahe und fernere Ziele in der weiten Welt.

Ich freue mich auf die abwechslungsreiche Arbeit in Härkingen mit einem tollen Verwaltungsteam und dem Gemeinderat. Ebenso freue ich mich auch auf die vielen interessanten Begegnungen mit Ihnen.

*Sandra Hänggi
Gemeindeschreiberin*

Aus der Schule



Erweiterung der Blockzeiten für die Unterstufe ab Schuljahr 2018/19

Mit der Einführung des Lehrplans 21 auf das Schuljahr 2018/19 hat der Kanton die Lektionentafel der Primarschule angepasst. So werden im nächsten Schuljahr die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse jeweils drei Pflichtlektionen mehr Unterricht haben. Um den neuen Rahmenbedingungen besser gerecht zu werden, ermöglicht der Kanton die Erweiterung der bisherigen Blockzeitenmodelle (Anpassung des Reglements über die Lektionspläne für die Volksschule).



Aktuell starten die Lernenden des Kindergartens bis zur 2. Klasse morgens um 08.20 Uhr mit dem Unterricht, während ab der 3. Klasse bereits um 07.50 Uhr begonnen wird. Für alle Klassen endet der Morgen um 11.50 Uhr. Die Erweiterung der Blockzeiten um 27 Minuten ab der 3. Klasse (kurze Pause von 08.17-08.20 Uhr) entspricht über fünf Schultage gerechnet drei Lektionen.

Ausgehend von der neuen Lektionentafel beantragte die Schule beim Gemeinderat, dass ab Schuljahr 2018/19 auch die Kinder der 1. und 2. Klasse um 07.50 Uhr mit dem Unterricht beginnen.

Damit können die zusätzlichen drei Pflichtlektionen auf die Morgen verteilt werden und die

Nachmittage werden nicht zusätzlich befrachtet. Der Gemeinderat prüfte und genehmigte den Antrag der Schule an seiner Sitzung vom 6. März 2018. Somit hat ab dem neuen Schuljahr die ganze Primarschule morgens die gleichen Unterrichtszeiten, während der Kindergarten weiterhin erst um 08.20 Uhr beginnt. Mit der Anpassung der Unterstufenblockzeiten steht die Schule Härkingen regional übrigens nicht allein da. Die grosse Mehrheit der Gäuer Gemeinden entschied sich hinsichtlich des Schuljahres 2018/19 ebenfalls zu diesem Schritt.

Die Schule Härkingen hat eine neue Website: www.schule-haerkingen.ch. Nebst allgemeinen Informationen, Fotogalerie, Online-Übungen, und vielem mehr finden Interessierte den Link zum Volksschulamt des Kantons Solothurn mit Informationen zum Lehrplan 21 und der erwähnten Lektionentafel.

*Remo Eckert
Schulleiter*

Zusätzliche Primarschulklasse ab Schuljahr 2018/2019

Die Schule Härkingen startet im August 2018 mit insgesamt acht Abteilungen. Es handelt sich dabei um zwei Kindergarten- und sechs Primarschulklassen. Damit wird es im Schuljahr 2018/19 eine Primarschulklasse mehr geben als bis anhin.

Der Grund liegt darin, dass im nächsten Schuljahr rund 17 Schülerinnen und Schüler mehr die Schule besuchen werden. Zudem sprachen organisatorische und pädagogische Gründe klar für die Schaffung von acht Abteilungen.

Die vom Gemeinderat im Hinblick auf das neue Schuljahr bewilligte Klasseneinteilung auf der Primarstufe (1., 2., 3., 4., 5. und 5./6. Klasse) bringt zwar gewisse Mehrkosten mit sich, ist aber gleichzeitig auch ein klares Bekenntnis zu einer qualitativ guten Schule. Die Klassen im 2018/19 sind ein bisschen kleiner und aufgrund

der Einteilung als Jahrgangsklassen homogener als die Mischklassen. Die unterschiedlichen Niveaus und die individuellen Bedürfnisse der Lernenden können in diesem Setting von den Lehrpersonen besser aufgefangen werden, was wiederum die Lernentwicklung jedes einzelnen Kindes begünstigt. Mit seiner Entscheidung ermöglicht der Gemeinderat der Schule Härkingen nicht nur erfreuliche Unterrichtsbedingungen, sondern er steht auch weiterhin ein für die Wichtigkeit einer guten Schule vor Ort.

*Andre Grollmund
Gemeinderat/Ressortchef Bildung*

Lisa Catena wieder in Härkingen!



Nach dem grossartigen Auftritt von Lisa Catena 2015 in Härkingen dürfen wir die umwerfende Komikerin mit ihrem neuen Programm «numenid gsprängt» wieder bei uns begrüßen.

Der Anlass findet am Mittwoch 26. September 2018 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Härkingen statt. Der Eintritt beträgt CHF 5.– für HärkingerinInnen und für Auswärtige CHF 10.–. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich, es gibt keinen Vorverkauf.



Lisa Catena ist Satirikerin. Zuvor hat sie die Schule und zwei Studiengänge abgebrochen und war Gitarristin einer mässig erfolgreichen Punkrock-Band. Seit sie sich über ihre gescheiterte Karriere lustig macht, verdient sie damit Geld. Mit ihren Satire-Programmen tourt sie ununterbrochen durch die Schweiz und Deutschland. Sie gewann den «Swiss Comedy Award», den «Kabarett Kaktus» und den «Stuttgarter Besen» in Silber. Wie man es von einer Schweizerin erwartet, ist sie pünktlich und unkompliziert. Allerdings auch komplett unneutral, schnell und politisch. Als einzige Frau im Deutschsprachigen Raum hostet Catena ihre eigene politische Satiresendung auf SRF 1. Als Kolumnistin schreibt sie für den Blick am Abend, den Nebelspalter und das Thuner Tagblatt. Mehr Informationen unter www.lisacatena.ch.

*Andre Grolimund
Gemeinderat / Ressortchef Schule+Jugend
und Kultur*

Öffnungszeiten der Verwaltung und Poststelle



Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag:	09.00–11.00 Uhr
Dienstag:	09.00–11.00 Uhr / 15.00–19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–11.00 Uhr / 15.00–17.00 Uhr
Donnerstag:	09.00–11.00 Uhr / 15.00–17.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr

Telefonnummer: 062 389 04 40
E-Mail: info@haerkingen.ch

Unterhalt von Öl- und Gasfeuerungsanlagen



Am 1. Juli 2018 tritt die neue Luftreinhalteverordnung (LRV-SO 812.41) des Kantons Solothurn in Kraft. Damit ändern die Abläufe und Bestimmungen für die Feuerungskontrolle, für die Einwohnergemeinden und die Hauseigentümer (Anlageinhaber). Neu erhalten die Anlageinhaber mehr Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Sie sind künftig verpflichtet, die Feuerungskontrolle ihrer Anlage fristgerecht zu organisieren, dürfen dazu die zugelassene Fachperson aber selber bestimmen.

Zugelassen sind jene Fachpersonen, die alle Ausbildungsmodulare des Bundesamts für Umwelt (BAFU) erfolgreich abgeschlossen haben. Das Amt für Umwelt (AfU) veröffentlicht im Internet dazu eine Zulassungsliste: (www.so.ch/feuerungskontrolle).

Mit den neuen Bestimmungen ändert sich ab 1. Juli 2018 der Ablauf der Feuerungskontrolle:

1. Das AfU fordert die Inhaber von Feuerungsanlagen periodisch zur Kontrolle ihrer Anlagen auf (Öl: alle zwei Jahre; Gas: alle vier Jahre). Die Aufforderung erfolgt jeweils zwischen April und Juni.
2. Der Hauseigentümer beauftragt eine Fachperson, die Kontrolle durchzuführen. Die Liste der Fachpersonen ist im Internet aufgeschaltet: www.so.ch/feuerungskontrolle
3. Die Fachperson meldet das Ergebnis der Kontrolle dem AfU.

Wenn die Feuerung die Vorschriften einhält, kommt nach 2, respektive 4 Jahren das nächste Aufgebot.

Falls die Feuerung sich nicht mehr regulieren lässt, verschickt das AfU innerhalb von 60 Tagen eine Sanierungsverfügung mit entsprechenden Fristen.

Gemäss kantonalem Gebührentarif verlangt der Kanton pro Messung / Kontrolle einen administrativen Beitrag von fünf Franken. Die Abrechnung erfolgt über die Fachperson.

Hier eine kleine Auswahl aus der Liste der zugelassenen Fachpersonen:

Stampfli Daniel

Kaminfegermeister
Lümenstrasse 272, 4714 Aedermannsdorf

Weber Felix

Kaminfegermeister
Breitenstrasse 14, 2544 Bettlach

Heizwerk AG Lüthy

Rankenweg 7, 4562 Biberist
Zulassungsinhaber: Thomas Lüthy

Peter Fürst Kaminfeger

Breitenbachstrasse 24, 4225 Brislach

Peter Hauser

GmbH für Kaminfegerarbeiten
und Feuerungskontrollen
Marktstrasse 14, 4617 Gunzgen

Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat

Hubmattstrasse 1, 4412 Nuglar

Kaminfegergeschäft Bachmann

Roman Bachmann
Reiserstrasse 139, 4600 Olten

Rudolf Bachmann

Kaminfegermeister
Reisertrasse 139, 4600 Olten

Kaminfegergeschäft Rüfenacht

Venusweg 7, 4500 Solothurn
Zulassungsinhaber: Manuel Rüfenacht

Wittwer Hans

Kaminfegermeister
Widenweg 3, 4655 Stüsslingen

Heinz Glauser

Kaminfegermeister
Rainacker 10, 4628 Wolfwil

Kaminfeger Eggimann

Mürgelistrasse 26, 4528 Zuchwil
Zulassungsinhaber: Bruno Eggimann

Feuerwehr Härkingen



Geschätzte Einwohnerinnen,
geschätzte Einwohner

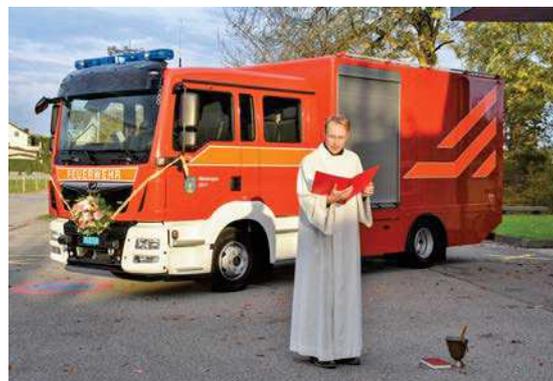
Mit dem Jahresrückblick vom 21. Oktober 2017 ging das Feuerwehrjahr 2017 zu Ende. Da im Oltner Tagblatt kein Bericht über unseren Jahresrückblick verfasst wurde, informiere ich Sie gerne über das Infoblatt über den hohen Übungsbesuch der Feuerwehr Härkingen.

Wer seine Pflichtübungen mit 90% und mehr Beteiligung besucht, erhält als Dank ein Ritzenhoff – Schnapsglas. Im 2017 durften folgende Angehörige der Feuerwehr Härkingen ein Präsent in Empfang nehmen (Übungsbesuch in % angegeben):

90.33%	Lt Gerber Andreas	28/31
91.67%	Gfr Luppi Andreas	22/24
92.86%	Wm Probst Fernando	26/28
93.34%	Sdt Braun Boris	14/15
93.75%	Sdt Oegerli Christoph	15/16
95.24%	Gfr Huser Thomas	20/21
95.24%	Gfr Buchegger Martin	20/21
96.56%	Fw Berger Marcel	28/29
100%	Gfr Marbet Oskar	06/06
100%	Rekr Steiner Raffael	07/07
100%	Four Oegerli Jeannine	09/09
100%	Gfr Muff Thomas	11/11
100%	Sdt Jäggi Mathias	12/12
100%	Gfr Wagner Daniel	14/14
100%	Sdt Lückemann Markus	14/14
100%	Sdt Rötheli Pascal	15/15
100%	Gfr Dätwyler Andreas	16/16
100%	Gfr Bortis Marcel	17/17
100%	Sdt Kessler Cornelius	18/18
100%	Oblt Zihlmann Mario	31/31
100%	Hptm Studer Michael	32/32

Der Durchschnitt des Übungsbesuches der ganzen Feuerwehr Härkingen betrug 92.56%. Nur dank diesem hervorragendem Übungsbesuch verfügt die Feuerwehr Härkingen über einen sehr guten Ausbildungsstand.

Am Jahresrückblick durfte unser neues Mehrzweckfahrzeug (MZF) offiziell in Empfang genommen werden und es wurde durch Adrian Wicki feierlich gesegnet.



An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei meinen Feuerwehrkameradinnen und meinen Feuerwehrkameraden für die geopferte Freizeit zugunsten der Feuerwehr Härkingen im vergangenen Jahr bedanken.

*Hptm Michael Studer
Kommandant
Feuerwehr Härkingen*

Impressionen vom Ferienpass 2018

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen!





Härkinger Flohmi



Am Sonntag 5. November 2017 feierte der beliebte Härkinger Flohmi Jubiläum. Den ganzen Tag über herrschte ein reges Markttreiben und überall erblickte man strahlende und gut gelaunte Gesichter. Die zahlreichen Besucher genossen das vielseitige Angebot und bestaunten die Ware. Es wurde gefeilscht und so manches Schnäppchen getätigt oder Sammlerstück erworben. Auf zwei Etagen boten die Aussteller



sorgte musikalisch mit seiner Drehorgel für eine zum Marktambiente passende Stimmung. Zudem versetzte er so manchen Gast mit seinen Zaubertricks in Staunen. Passend zur nasskalten Witterung waren am Nachmittag frische heisse Maroni und Glühwein im Angebot. Die Zeit verging wie im Flug. So war es nicht erstaunlich, dass viele Gäste mehrere Stunden in der Mehrzweckhalle verweilten. Herzlichen Dank an alle Aussteller, Besucher und Helfer, die das Jubiläum zu einem unvergesslichen Fest gemacht haben.

Fotos unter www.markt-haerkingen.ch



ein kunterbuntes Angebot an Raritäten, Brocante, Altes, Neues und Selbstgemachtes. Auch der kulinarische Genuss kam nicht zu kurz. Die feine hausgemachte Kürbissuppe und das reichhaltige Kuchen- und Dessertbuffet wurde von allen Seiten gelobt. Um den 5. Härkinger Flohmi gebührend zu feiern, hatte sich das Flohmi-Team einiges einfallen lassen und zusätzliche Attraktionen organisiert. So konnten sich die kleinen Gäste kostenlos schminken lassen und schöne Dekorationen basteln. Der Künstler Pedrini



Der 6. Härkinger Floh- und Antiquitätenmarkt wird am Sonntag 4. November 2018, von 9.00–16.00 Uhr in der MZH Härkingen durchgeführt.

Wer als Aussteller/in dabei sein möchte, findet ab Mitte August 2018 Infos und Details dazu unter www.markt-haerkingen.ch

Die Organisatorinnen freuen sich schon jetzt auf den 6. Härkinger Flohmi!

*Für das Flohmi-Team
Yvette Portmann-Studer*

